

Inhalt der Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Preisauschreiben zur Erlangung künstlerischer Entwürfe für moderne Taschenuhrgehäuse.

Veranstaltet von der „Deutschen Uhrmacher-Vereinigung“ in Verbindung mit der „Leipziger Uhrmacher-Zeitung“.

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung, Zentralstelle zu Leipzig.

Sitzungsbericht vom 20. April. — Gutachten an die Handelskammer, betr. die geplante Einführung von Vorschriften über den Geschäftsbetrieb der Auktionatoren. — Golduhren. — Preisausschreiben. — Anzeigenprämie.

Verzeichnis der eingegangenen Prüfungsarbeiten.

14 Lehrlingsarbeiten, deren Bewertung in nächster Nummer bekannt gegeben wird.

Die Reichstagswahlen. Von Dr. Roewe.

Betrachtung über die bevorstehenden Reichstagswahlen. — Die Stellung der verschiedenen Erwerbstände zur Kandidatenfrage. — Die Stellungnahme des Handwerkers im allgemeinen, des Uhrmachers im besonderen.

Die Soloturner Turmuhr.

Beschreibung einer im 15. Jahrhundert aufgestellten Turmuhr. Mit Abbildung des Zifferblattes.

Die Chronometer-Bremmung von F. Balavoine.

Beschreibung dreier verschiedener Wippengänge.

Wiener Uhrmacher-Verhältnisse.

Klagelied eines Uhrmachers über die wirtschaftliche Bedrückung des Uhrmachers in Wien.

Alte und neue Arbeitsmethoden:

Das Abheben der Spirale an Kompensationsuhren. Von Richard Wootmann, München. (Mit Abbildungen.) — Das Flachrichten von Rädern und Unruhen. Von B. Hillmann, Berlin. (Mit Abbildung.)

Die deutsche Uhrenindustrie und die Weltausstellung in St. Louis.

Einladung des Vorsitzenden des Deutschen Uhrengrossisten-Verbandes zur Beteiligung an einer Kollektivausstellung deutsch. Uhrenfabrikate in St. Louis.

Der „Suche nach Wahrheit“ letzter Teil.

Über den Stiftengang. Von Fritz Völkl, Nürnberg.

Vorschlag zur Verbesserung des Stiftenganges.

Die Prüfungsarbeiten an der Deutsch. Uhrmacherschule zu Glasbütte.

Mein Sündenregister. Von Dr. Roewe.

Aus der Werkstatt. — Für die Werkstatt.

Trauringwalze „Matador“. (Mit Abbildung.)

Die Mitbenutzung der Zifferblätter zur Innendekoration.

4 Abbildungen von Wandmalereien einer Schule in Wiesbaden.

Die Theorie in der Werkstatt.

Klammern. — Auflösen und Einschliessen einer Zahlenreihe in Klammern.

Vermischtes. — Vereinsnachrichten. — Briefkasten und Rechts-

auskünfte. — Frage- und Antwortkasten. — Geschäftliche Mit-

teilungen. — Patente.

Beilagenvermerk.

Bei dem jetzt endlich beginnenden warmen Frühjahrs Wetter werden **Spazierstöcke** mit silbernen Griffen einen der größten Zugartikel für die Herren Kollegen bilden; es sei daher die Annonce und die heutige Sonderbeilage der Firma Richard Lebram, Berlin C. 19. D. hiermit besonderer Beachtung empfohlen. — Gleichzeitig machen wir auf die weiteren Beilagen aufmerksam und zwar die der Rathenower optischen Industrie-Anstalt vorm. Emil Busch A.-G. betr. **Calibersystem** und Richter & Glück, Berlin betr. Ringe **Stabil**.

Zu unseren Bildern.

Unsere Kunstbeilage zur „Großen Ausgabe“. Wir bringen dieses Mal zwei Entwürfe zu modernen Wanduhrengehäusen (Regulateuren) von E. Hauffe, Furtwangen. Dieselben sind nach vorn abgeschlossen gedacht durch eine Verglasung mit Messingstäben. Eine Seitenansicht konnte in Wegfall kommen, weil die Tiefenausdehnung dieser Gehäuse eine ganz geringe ist. Die Konstruktion der Konsolen ergibt sich aus der Vorderansicht. — Der Entwurf der einen Pendellinse „Saturn“ der Kunstbeilage vom 1. Februar ist seitens des betr. Künstlers der Firma Kolb & Cie., Fabrik galvanischer Metallgravuren in München, verkauft worden, welche dieselbe zur Ausführung bringen wird.

Die Mitbenutzung des Zifferblattes zur Dekoration des Innenraumes. (Siehe Abb. S. 169—175.) Gelegentlich eines kurzen Besuches in Wiesbaden hatten wir Gelegenheit, die neuerbaute städtische Schule, eine Musteranstalt in jeder Hinsicht, zu besichtigen. Alle modernen Errungenschaften haben beim Bau dieser Erziehungsstätte Verwendung gefunden, und waren wir daher nicht sonderlich überrascht, in jedem Korridor auch eine Uhr bzw. ein elektrisches Zeigerwerk einer nach System Grau von der Firma C. Th. Wagner angelegten Uhrenanlage zu finden. Indessen waren es nicht nackte Zifferblätter, welche als solche in der künstlerischen Umgebung störend gewirkt hätten, sondern diese Blätter fanden wir stets der Gesamtaus schmückung des Raumes entsprechend ummalt, und fügten sie sich harmonisch in den Rahmen der künstlerisch ausgestatteten Räume ein. Unsere Bilder auf genannten Seiten zeigen 4 charakteristische Ansichten dieser Ausmalungen, die für ähnliche Zwecke anregend wirken können.

Unserer verehrlichen Kundschaft

zur gefälligen Kenntnis, dass wir auch in diesem Jahre in den Sommermonaten, und zwar in der Zeit vom

2. Mai bis 29. August inkl.

den Sonnabend Nachmittag 3 Uhr Geschäftsschluss

unter Wegfall der Mittagspause wieder aufnehmen werden.

Leipzig, 25. April 1903.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wilh. Benzing. Berger & Würker. H. L. Ernst.

Etzold & Popitz. A. Kohler & Co.

O. Martin. Moritz Röhrig.

Kraft Behrens (schliesst schon um **2 Uhr** und bis **Ende September**, mit Ausnahme des **ersten Sonnabend** in der **Herbstmesse**, an dem gewöhnl. Geschäftszeit eingehalten wird).